



ÄNDERUNG NR. 1 DES BEBAUUNGSPLANES FÜR DAS INNERSTÄDTISCHE GEBIET ZWISCHEN LISIDORFER STRASSE OBERFÜRSTEREI STR. LUDWIGSTR. UND TITZSTR.

Die Änderung Nr. 1 des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Bundesbaugesetz (BauG) vom (BGBl. I. S. 341) sowie in der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BauG) vom 18. August 1976 (BGBl. I. S. 225) gemäß § 2 (1) dieses Gesetzes wurde im Rat der Stadt Saarbrücken am 14. März 1979 beschlossen.

Die ortsübliche Bekanntmachung über den Beschluss des Stadtrates zur Änderung des Bebauungsplanes erfolgte am 14. März 1979.

Die Ausarbeitung des Bebauungsplanes erfolgte durch das Architekturbüro Dipl.-Ing. Konny Schmitz und Mitarbeiter, Metzger Strasse 68, 6633 Dillingen.

- Festsetzungen gemäß § 9 (1 und 2) des Bundesbaugesetzes
- Geltungsbereich des Bebauungsplanes
siehe Plan
 - Art der baulichen Nutzung
Es gilt die Bauart und Verordnungen (BauNVO) 1977 (Bau Teil 1, S. 17)
 - 2.1 Baugebiet
2.1.1 zulässige Anlagen
MK-Kerngebiet
1. Geschäfte, Büro- und Verwaltungsbauwerke,
2. Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Betriebe des Beherbergungsgewerbes und Verordnungsstellen,
3. sonstige nicht störende Gewerbebetriebe,
4. Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
5. Tankstellen in Zusammenhang mit Parkhäusern und Großparken,
6. Wohnanlagen für Aufsichter- und Betriebspersonen sowie für Betriebsleiter,
7. sonstige Wohnanlagen oberhalb eines im Bebauungsplan bestimmten Geschosses.
 - 2.1.2 ausnahmsweise zulässige Anlagen
Wohnungen, die nicht unter Absatz 2 Nr. 6 und 7 fallen.
Es gilt die BauNVO von 1977 (Bau Teil 1, S. 17)
 3. Maß der baulichen Nutzung
3.1 Zahl der Vollgeschosse
3.2 Grundflächenzahl
3.3 Geschossflächenzahl
3.4 Baumassenzahl
3.5 Grundflächen der baulichen Anlagen
siehe Plan
siehe Plan
siehe Plan
entfällt
entfällt
 4. Bauweise
offene und geschlossene Bauweise (siehe Plan)
 5. Überbaubare Grundstücksflächen
siehe Plan
 6. nicht überbaubare Grundstücksflächen
siehe Plan
 7. Stellung der baulichen Anlagen
siehe Plan
 8. Mindestgröße der Baugrundstücke
siehe Plan
 9. Mindestbreite der Baugrundstücke
siehe Plan
 10. Mindesttiefe der Baugrundstücke
siehe Plan
 11. Flächen für Nebenanlagen, die aufgrund anderer Vorschriften für die Nutzung von Grundstücken erforderlich sind
11.1 Spiel-, Freizeit- und Erholungsflächen
siehe Plan
11.2 Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihre Einfahrten
siehe Plan
11.3 Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihre Einfahrten auf die Baugrundstücke
entfällt
 12. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von der Straßenkante, Mitte Haus bis oberste Kante Erdgeschoss-Tübboden)
nach örtlicher Einweisung.
 13. Flächen für den Gemeinbedarf
entfällt
 14. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen
entfällt
 15. Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude, die mit Mitteln der sozialen Wohnungsbauförderung gefördert werden konnten, errichtet werden
entfällt
 16. Flächen, auf denen ganz oder teilweise nur Wohngebäude errichtet werden dürfen, die für Personengruppen mit besonderem Wohnbedarf bestimmt sind
entfällt
 17. den besonderen Nutzungszweck von Flächen, der durch besondere städtebauliche Gründe erforderlich wird
siehe Plan
 18. Flächen, die von der Bebauung freizuhalten sind, und ihre Nutzung
siehe Plan
 19. Verkehrsflächen sowie Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung wie Fußgängerbereiche, Flächen für das Parken von Fahrzeugen, sowie den Anschluss anderer Flächen an die Verkehrsflächen
siehe Plan und später besonderes Straßenprojekt
 20. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluss der Grundstücke an die Verkehrsflächen
nach besonderem Straßenprojekt
 21. Versorgungsflächen
siehe Plan
 22. Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen
entfällt
 23. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen, sowie für Ablagerungen
entfällt
 24. Öffentliche und private Grünflächen, wie Parkanlagen, Bauland, Kleingärten, Sport-, Spiel-, Zeit- und Badeplätze, Friedhöfe
siehe Plan
 25. Wasserflächen sowie Flächen für die Wasserversorgung, für Hochwasserschutteinrichtungen und für die Regelung des Wasserabflusses, soweit diese Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können
entfällt
 26. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen
entfällt
 27. Flächen für die Landwirtschaft und die Forstwirtschaft
entfällt
 28. Flächen für die Errichtung von Anlagen für die Risikoprävention, wie Ausstellungen- und Zuchtanlagen, Zwiner, Koppeln und dergl.
entfällt
 29. Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Landschaft, soweit solche Festsetzungen nicht nach anderen Vorschriften getroffen werden können
entfällt
 30. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines öffentlichen Verkehrs oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen
siehe Plan, gesamte überbaubare Grundstücksfläche, insbesondere Laderampen, Vorplätze und Zufahrten
 31. Flächen für Gemeinschaftsanlagen für bestimmte räumliche Bereiche wie Kinderspielflächen, Freizeiteinrichtungen, Stellplätze und Garagen
siehe Plan, Stellplätze sind im Parkhaus vorgesehen, sowie innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche
 32. Gebiete, in denen bestimmte, die Luft erheblich verunreinigende Stoffe nicht verwendet werden dürfen
entfällt
 33. Die von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung, die Flächen für besondere Anlagen und Verordnungen, zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundesimmissionsschutzgesetzes,
entfällt

sowie die zum Schutz vor solchen Einwirkungen oder zur Vermeidung einer Abnutzung solcher Einwirkungen zu treffenden Vorkehrungen

Für einzelne Flächen oder für ein Bebauungsgebiet oder Teile davon mit Ausnahme der für land- oder forstwirtschaftliche Nutzungen festgesetzten Flächen

a) das Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern
siehe Plan

b) Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Grünanlagen
siehe Plan

c) Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen und Stützmauern, soweit sie zur Herstellung des Straßenkörpers erforderlich sind
siehe Plan, insbesondere im Zusammenhang mit der Herstellung des Straßenkörpers

d) Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 (5) BauG
wegen der unsicheren Natur der Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalt erforderlich sind
entfällt

e) Flächen, unter denen der Bereich umgibt oder die für den Abfluss von Mineralien bestimmt sind
im gesamten Geltungsbereich

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 (5) BauG in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I. S. 225)

1. ...
2. ...

Dieser Bebauungsplanentwurf hat mit der Begründung gemäß § 9 (5) BauG für die Dauer eines Monats in der Zeit vom 26. März 1979 bis zum 26. April 1979 zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt, und zwar der Auslegung wurden am 14. März 1979 mit dem öffentlich bekanntgemacht, daß Besenken und Anregungen während der Auslegungsfrist vorgebracht werden können.

Saarbrücken, den 12. Juni 1979
Der Oberbürgermeister

Saarbrücken, den 10. Mai 1979
Der Stadtrat hat am 10. Mai 1979 den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Saarbrücken, den 12. Juni 1979
Der Oberbürgermeister

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen

Saarbrücken, den 17. 7. 1979
Der Minister für Umwelt, Raumordnung und Bauwesen